



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESKANZLERAMT

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 531 15/0  
Fernschreib-Nr. 1370-900  
DVR: 0000019

GZ 601.581/1-V/4/88

An das

Präsidium des Nationalrates

1017 W i e n

ENTWURF
Z' 35-GE'98
Datum: 11. MAI 1988
Verf. 11. MAI 1988

*Handwritten signature: P. Pöschel*  
*Handwritten signature: H. F. F. F.*

Sachbearbeiter

Klappe/Dw

Ihre GZ/vom

Bernegger

2426

Betrifft: Entwurf einer Straßenverkehrsbeitragsgesetz-Novelle  
1988

Der Verfassungsdienst übermittelt beiliegend 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu dem im Betreff genannten, mit der Note des Bundesministeriums für Finanzen vom 25. März 1988, GZ 10 9002/2-IV/10/88, versendeten Gesetzentwurf.

6. Mai 1988  
Für den Bundesminister für  
Gesundheit und öffentlicher Dienst:  
HOLZINGER

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Handwritten signature*



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESKANZLERAMT

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 531 15/0  
Fernschreib-Nr. 1370-900  
DVR: 0000019

GZ 601.581/1-V/4/88

An das

Bundesministerium für Finanzen

1010 W i e n

**DRINGEND**  
- 9. Mai 1988

Sachbearbeiter

Klappe/Dw

Ihre GZ/vom

Bernegger

2426

10 9002/2-IV/10/88  
25. März 1988

Betrifft: Entwurf einer Straßenverkehrsbeitragsgesetz-Novelle  
1988

Zu dem mit der o.z. Note übermittelten Gesetzentwurf nimmt der  
Verfassungsdienst wie folgt Stellung:

Zu Z 1 (§ 2 Z 9):

Der zweite Satzteil ("solche Anhänger sind bei obiger  
Berechnung auszuscheiden.") scheint überflüssig, da Satz 1  
ausdrücklich auf Anhänger des Beitragsschuldners abstellt.

Zu Z 8 (§ 6 Abs. 6):

Jene Vorschriften, auf die verwiesen wird, sollten ausdrücklich  
angeführt werden. Damit könnte auch auf das Wort "sinngemäß"  
verzichtet werden (vgl. Pkt. 17 der Legistischen Richtlinien  
1979).

6. Mai 1988  
Für den Bundesminister für  
Gesundheit und öffentlicher Dienst:  
HOLZINGER

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung: